



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

474



Kreisarchiv Stormarn B2

Heinrich K ö l l n
Schmiedemeister

Westerau W/ Oldesloe, 18.12.48
120.11

An den

Kreis-Sonderhilfs-Ausschuss

Bad Oldesloe

Seit 1920 war ich Pächter der Schmiede Westerau W/ Oldesloe. Am 1.5.1935 wurde mir der Pachtvertrag durch den damaligen Ortsgruppenleiter D a h m k e , Westerau, gekündigt, da ich mich weigerte, der NSDAP. beizutreten. Die Schmiede wurde dann ^{an} einen Parteigenossen E. Müller verpachtet, obwohl ich damals der Höchstbietende war und 55 Unterschriften der Gemeinde für mich waren.

Im Jahre 1945 trat die Gemeinde Westerau an mich heran, die Schmiede wieder zu übernehmen, da der Pächter E. Müller sich noch in Kriegsgefangenschaft befand - und auch heute noch befindet. Gemäss beil. Abschrift wurde am 21.7.1945 vom Kreiswirtschaftsdirektorium Stormarn die Wiedergutmachung anerkannt und ich, nach meiner Einigung mit der Ehefrau Grete Müller, in die Schmiede wieder eingesetzt.

Damit ich für den Fall der Rückkehr des M. gesichert bin, bitte ich die Wiedergutmachungsverfügung auch von dort aus nochmals zu bestätigen.

Ausführliche Unterlagen über meine Ausweisung aus der Schmiede im Jahre 1935 habe ich und kann ich jederzeit vorlegen. Als Zeugen für die unrechtmässige Ausweisung nenne ich Ihnen: 1.) Heinrich Blunck, Bauer, Westerau, 2.) Dietrich Wahsmann, Bauer (s.Zt. Gemeindegeldirektor und Bürgermeister).

Anl.

Heinrich Köhn

2

Abschrift

Der Landrat des Kreises Stormarn
- Kreiswirtschaftsdirektorium -

Bad Oldesloe, den 21.7.45
Mi/MS.

An Herrn
Schmiedemeister Kölln
Rensefeld

Betr.: Wiedergutmachung.

Der Herr Bürgermeister in Westerau hat uns ihren Wunsch auf Wiedereinsetzung in die Dorfschmiede Westerau übermittelt. Die dargelegten Gründe werden anerkannt und von uns die Wiedergutmachung genehmigt. Hiermit erteilen wir Ihnen die Erlaubnis zum Betriebe einer Schmiede. Die Betriebsanmeldung hat bei dem zuständigen Bürgermeister zu erfolgen. Die Uebernahme kann sofort erfolgen und ist an die Auflage gebunden, bei Rückkehr des Möller die Nachtung in Rensefeld abzutreten, vorausgesetzt, dass dem nicht politische Bedenken entgegenstehen.

Stempel

In Vertretung

Der Landrat des
Kreises Stormarn.

gez. Unterschrift.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



2

Abschrift.

Westerau, den 1. Aug. 1945

V e r h a n d e l t

es war erschienen

1. Heinrich K ö l l n , Schmiedemeister in Rensefeld
2. Frau Grete M ü l l e r , Westerau

Betr.: Wiedergutmachung.

Auf Anordnung der Militärregierung in Zusammenarbeit mit dem Herrn Landrat wurde diese Anordnung getroffen, dass Kölln die Dorfschmiede in Westerau wieder übernehmen soll und zwar soll der Umzug sofort erfolgen. Da aber Herr E. Müller z.Zt. noch nicht zurückgekehrt ist, haben sich beide Parteien darüber geeinigt, und den Umzug bis zum 1. Febr. 1946 zu verschieben. Sodann verpflichtet sich Frau G. Müller die Dorfschmiede in Westerau zu räumen samt ihrer Wohnung.

Wahsmann
Bürgermeister

v. g. u.
H. Kölln
Grete Müller

Stempel Gemeinde
Westerau

Kreises Stormarn.
Der Richter des

Stempel

in Westerau

abgegeben, dass dem Herrn Richter die Bescheinigung ausgestellt werden soll, dass der Herr Kölln die Dorfschmiede in Westerau wieder übernehmen soll und zwar soll der Umzug sofort erfolgen. Da aber Herr E. Müller z.Zt. noch nicht zurückgekehrt ist, haben sich beide Parteien darüber geeinigt, und den Umzug bis zum 1. Febr. 1946 zu verschieben. Sodann verpflichtet sich Frau G. Müller die Dorfschmiede in Westerau zu räumen samt ihrer Wohnung.

Herrn Kölln
Schmiedemeister Kölln
in Westerau

- Kreisarchiv Stormarn -
Der Richter des Kreises Stormarn

1945

H. Kölln
Grete Müller

Kreisarchiv Stormarn B2



- Köln - D./K.

Bad Oldesloe, den 8. Januar 1949

Protokoll

der 18. Sitzung des Kreis-Sonderhilfe-
ausschusses Stormarn am 28. Dezember 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1. Herr Tradowsky,
2. Herr Lerbs,
3. Herr Russ,
4. Herr Dabelstein,

stellv. Vorsitzender,
Beisitzer,
stellv. Beisitzer,
Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Schmiedemeisters Heinrich K ö l l n in Westerau
auf Bestätigung einer Wiedergutmachung.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die
Anerkennung der Wiedergutmachung von der Vorlage der in dem
Antrag erwähnten Unterlagen abhängig zu machen.

Tradowsky Lerbs Russ Dabelstein

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst nunmehr, in ^{Erweiterung} des Beschlusses vom 28.12.48, nachdem die geforderten Unterlagen vorgelegt wurden, die polit. Schädigung des Antragstellers anzuerkennen. Die Geltendmachung der Schädigung kann jedoch nur im Wege der zu erwartenden Wiedergutmachung erfolgen. Eine polit. Verfolgung kann nicht anerkannt werden.

Gen. 2^o 1842

Kreisarchiv Stormarn B2



6

Empfangsbestätigung

Die Geschäftsstelle des Kreis-Sonder-Hilfs-Ausschusses bestätigt hiermit

1 Schreiben des Herrn Heinrich Kölln, Westerau erhalten zu haben.

B.O., 20.12.48

20/12.

llh

Kreisarchiv Stormarn B2



- Köln - D./K. Bad Oldesloe, den 8. Januar 1949

Protokoll

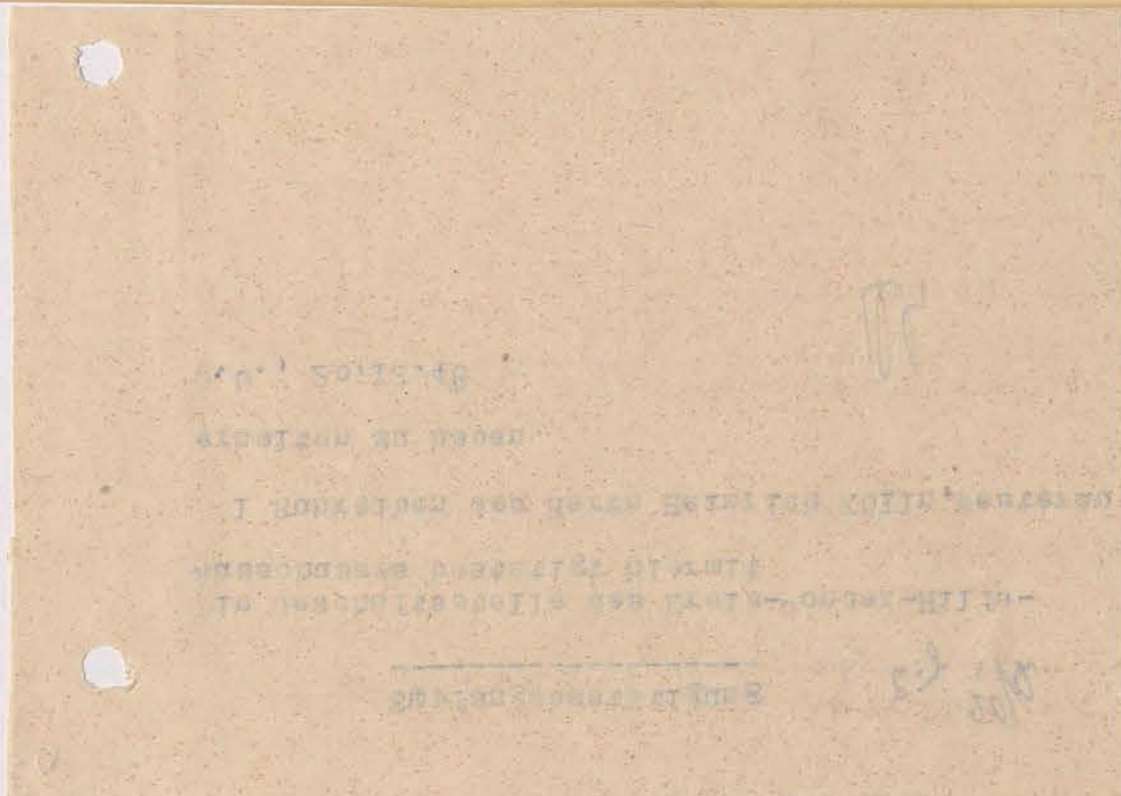
der 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfe-
ausschusses Stormarn am 26. Dezember 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1. Herr Tradowsky, stellv. Vorsitzender,
2. Herr Lohs, stellv. Vorsitzender,
3. Herr Ruse, stellv. Vorsitzender,
4. Herr Babelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Schmiedemeisters Heinrich K 8 1 1 n in Westerau
auf Bestätigung einer Niedergutmachung.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die
Abfertigung der Niedergutmachung von der Vorlage der in dem
Antrag erwähnten Unterlagen abhängig zu machen.





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949

Herrn
Heinrich Kölln
in Westerau

In Ihrer Betreuungssache wird hierunter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 18.12.48 mitgeteilt, dass der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschloss, dass die Bestätigung der Niedergründung von der Verlage der in Ihrem Antrag erwähnten ausführenden Unterlagen über Ihre Ausweisung aus der Schmiede im Jahre 1935 zurückzustellen.

Sie werden daher gebeten, diese Unterlagen hier zur Einsichtnahme oder in beglaubigter Abschrift einzureichen.

8

Beglaubigte Abschrift !

Erklärung .

Die unterzeichneten Bauern, Gewerbetreibenden und Arbeiter aus Westerau und Umgegend erklären hiermit aus freier Überzeugung, dass der Schmiedemeister H. Kölln in Westerau seit 15 Jahren in seinem Handwerk unsere vollste Anerkennung gefunden hat, und dass wir seine für uns stets treu und redlich geleisteten Arbeiten auch für die Zukunft erhalten möchten.

Wir beantragen daher bei dem Gemeindeversteher und der Gemeindevertretung, dass Herrn Schmiedemeister H. Kölln die von ihm gepachtete Schmiede zu den angemessenen alten Pachtbedingungen für die Zukunft weiterverpachtet wird.

Westerau, im Frühjahr 1935

Unterschriften:

H. Blunck	Ernst Siemers
D. Wassmann	Wilhelm Filter
Aug. Martens	Max Kinsch
Eduard Arndt	Adolf Tietgen
Karl Jürss	A. Bendfeldt
H. Martens	H. Scharffenberg
Heluska	Heinr. Peddern
P. Pahl	Franz Fischer
Hermann Gath	B. Buck
Frau Griem	G. Hafemann
H. Irtz	Adolf Tietgen
Fr. Dabelstein	E.G. Voss
H. Hickendorff	Heinrich Schumann
H. Runge	M. Müller WW.
F. Voss	Otto Henck
F. Peddern	P. Stamer
E. Voss, Steinschlager	J. Tidow
F. Roggenkamp	Fr. Martens
R. Kiecksee	D. Gramkow
F. Voss	E. Voss
F. Benn	J. Barg
F. Bermsen	P. Hege
C. Jürss	L. Schepper
H. Biehl	G. Gramkow
Frau Bendfeldt	C. Clasen
Wilhelm Filter	F. Oltmann
H. Minck	W. Siemers
Heh. Janssen	A. Howe.
E. Krohn	
G. Piange	

Die Richtigkeit der Abschrift
beglaubigt:
Heinrich Kölln
Rechtsanwalt.

Kreisarchiv Stormarn B2



18

10

19. März 1949

127-01

- Köln - D./K. Bad Oldesloe, den 25. Jan. 1949

Herr

Vorgeladen erscheint ~~xxx~~ Hans B i e h l aus Westerau und erklärt mit dem Gegenstand seiner Vernehmung bekannt gemacht: Seit dem Jahre 1928 bin ich in der Gemeinde Westerau polizeilich gemeldet. Mir sind daher die gesamten Gemeindeverhältnisse, insbesondere auch die Angelegenheit bezüglich der Dorfschmiede hinreichend bekannt. Mir ist insbesondere bekannt, dass der damalige inzwischen verstorbene Bürgermeister Dahmke dem Schmiedemeister Heinrich K ö l l n die Dorfschmiede kündigte. Die Kündigung erfolgte, da Köln nicht der NSDAP beitreten wollte. Anlässlich der Wiederverpachtung der Dorfschmiede erhielt Herr Ewald Möller den Zuschlag, obwohl er nicht Meistbietender war. Meistbietender war Herr Köln. Köln konnte aber, da er nicht Mitglied der NSDAP war, die Dorfschmiede nicht wieder erhalten, wie aus den Äusserungen von Dahmke hervorging. Möller war Pg. und erhielt somit die Dorfschmiede verpachtet. Köln dagegen war langjähriger Pächter der Dorfschmiede und hat sich im Dorf sehr gut bewährt. Die Massnahme des Herrn Dahmke kann nur als politische Verfolgung des Herrn Köln anerkannt werden.

v. g. u.

begl. *H. Biehl*
Dahmke

an Ihre g. n. et-

in Westerau.

e Stellungnahme ochmals gebeten, ungnahme wird rechende Mit- ehen lassen zu ird gebeten.

18

10

19. März 1949

127-01

an Ihre g. n. et-

in Westerau.

e Stellungnahme ochmals gebeten, ungnahme wird rechende Mit- ehen lassen zu ird gebeten.



Kreisarchiv Stormarn B2

Rechnungsjahr 194 8		Beleg-Nr.	
A			
Ausgabe-Anweisung für die Kreiskommunikasse des Kreises Stormarn			
Haushaltsplan		Ausgabe-Tagbuch-Nr.	Ziiterkarten-Nr.
Hausst.	Nr. 4213 . 61	50	
Stelle	Nr. .		
	Nr. .		
Name: Privatärztliche Verrechnungsstelle Schles-			
Stand: wig - Holstein e.V.			
Wohnort: Bad Segeberg			
Wohnung: .			
Postdeckkonto: Hamburg 61468			
Buchungszeichen: .			
Vorgang: 4/413		Betrag	
- Matiszlik -		in Worten: .	
Empfänger		in Worten: .	
Sachlich und rechnerisch richtig		.	

Im Auftrage:
H. C. M.

Da die bereits mehrfach mündlich zugesagte Stellungnahme in obiger Angelegenheit bisher nicht vorliegt wird nochmals gebeten, diese nunmehr ganz kurzfristig herzugeben. Die Stellungnahme wird benötigt, um dem Bürgermeister in Westerau eine entsprechende Mit- teilung über die Sachangelegenheit der Schmiede zugehen lassen zu können. Um Beifügung der hier entstandenen Vorgänge wird gebeten.

Betrifft: Einspruch des Schmiedemeister K ö l l n in Westerau.
An
die Abtlg. -4 -
VVM.-Fürsorge
H i e r .

Bad Oldesloe, den 19. März 1949

Demhaltung des Kreises Stormarn
- Kommunalaufsicht -

17. 6. 1945
November 1945.
Herr Weißer,
Besitzer Fr.
Schmidtmeisters
zum Aufschub
in Rensefeld.
in Westerau.
zurückgekehrt ist.

wäre in der
heit, u war
also weiter
misch in Rense-
auch in
Die Partei die
umt sich selbst
ist in Händen
Einblick vor.

Die Pachtung
n, die haben
wir nehmen
kintigen aus-
lt herumlös
den der Landwirte.

26. März 1949

H. C. M.

Ungnahme auf Ihren
hilfsmittelschuss Ihre
leiser Schädigung.
machung erfolgen.
da die Vorposten-

Im Auftrage:
H. C. M.

Kreisarchiv Stormarn B2



72

- Köln - D./K. Bad Oldesloe, den 25. März 1949

Protokoll

der 15. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 17. Februar 1949.

Es waren anwesend:

1. Herr Westphäling, Vorsitzender
2. Herr Lerbs, Beisitzer
3. Herr Pietsch, Beisitzer
4. Herr Babelstein, Geschäftsführer.

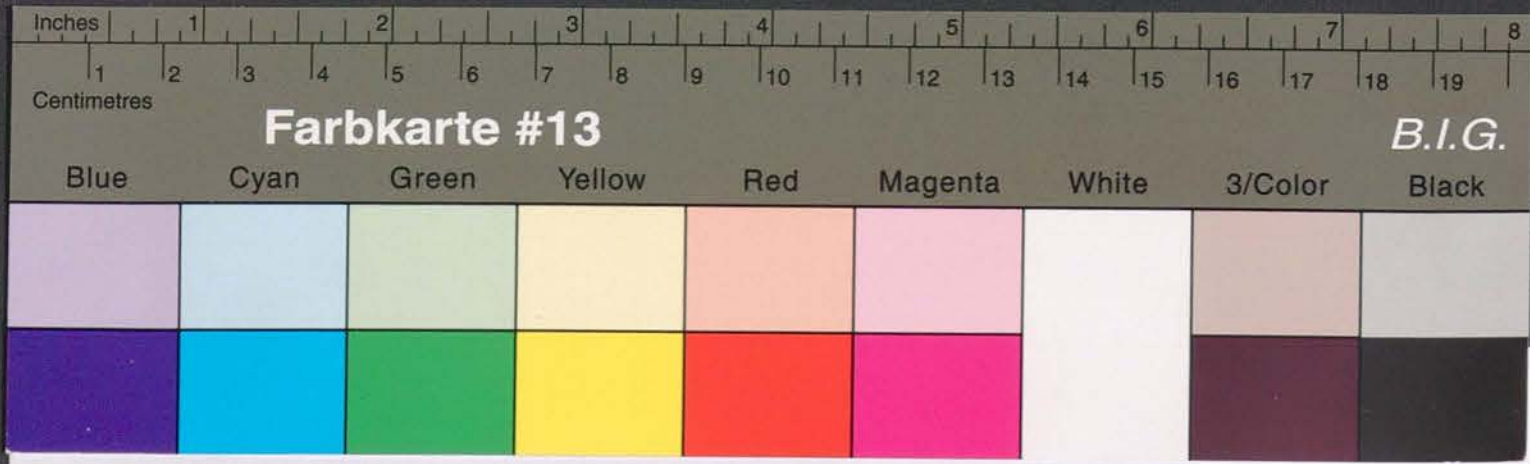
Vorlage: Antrag des Schmiedemeister Heinrich K e l l n in Westerauf auf Bestätigung einer Wiedergutmachung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst nunmehr, in Erweiterung des Beschlusses vom 28.12.48, nachdem die geforderten Unterlagen vorgelegt wurden, die polit. Schädigung des Antragstellers anzuerkennen. Die Geltendmachung der Schädigung kann jedoch nur im Wege der zu erwartenden Wiedergutmachung erfolgen. Eine polit. Verfolgung kann nicht anerkannt werden.

50

Ansätze - Kontrolle

S. Nr. Restoll



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 25. März 1949

Köln - D./K.

An die
Abteilung 1/13
hier

In der Wiedergutmachungssache des Schmiedemeisters Heinrich Kölln in Westerau wird unter Bezugnahme auf die Anträge vom 19.3.49 mitgeteilt, dass der Kreisonderhilfsausschuss die polit. Schädigung des Herrn Kölln anerkannt hat. Die Geltendmachung dieser Schädigung kann jedoch erst im Wege der zu erwartenden Wiedergutmachung erfolgen. Eine Anerkennung als ehem. polit. Verfolgter konnte nicht erfolgen, da die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 25. März 1949

Köln - D./K.

Herrn
Heinrich Kölln
in Westerau

In Ihrer Betreffungssache wird Ihnen nunmehr unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 18.12.48 mitgeteilt, dass der Kreis-Unterhilfsausschuss Ihre polit. Schädigung anerkannt hat. Die Geltendmachung dieser Schädigung kann jedoch erst im Wege der zu erwartenden Wiedergutmachung erfolgen. Eine polit. Verfolgung konnte nicht anerkannt werden, da die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



14

- Köln - D. K.

Bad Oldesloe, den 18. Februar 1950

An die
Dienststelle 0 - 1/6
1 er

In der Wiedergutmachungssache des Schmiedemeisters Heinrich K 6 1 1 n
in Westerau werden anliegend unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom
16. d. Mts. die Handakten überreicht mit der Bitte, dieselben dem Gericht
einzureichen zwecks Einsichtnahme.
Um Rückgabe nach Einsichtnahme wird gebeten.

Im Auftrage: *[Signature]*

[Faint, illegible text on the back of the document, possibly a stamp or additional notes.]

81

Wageningen 6/ October,

292 November 1945.

15

anst. Weiler,
v. Beiziger H.
Chemie-minister
E. von Sigmund
in Lenzburg.
in Weizen.
rückgekehrt ist.

war in der
Welt, u. war
also weiter
nicht in Lense-
u. auch in
die Partei hi-
mit sich selbst
ist in Lensen
hinwied vor.

die die Packung
den, die Boden
er, wir sichern
zu künftigen aus-
scheidungen
Charakter der Samboir.



Kreis Stormarn
Der Landrat
Ordnungsamt

G.Z.: Ref. 1-1/1 - He/La.

②4a Bad Oldesloe, den 9.10.50
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13

An das
Kreiswohlfahrtsamt 4-1/9
(Stelle für politische Wiedergut-
machung)

hier
Mühlenstraße

1 Anlage

Betr.: Dorfschmiede in Westerau

Das anliegende Schreiben des Wiedergutmachungsamtes bei dem Landgericht in Lübeck überreiche ich mit der Bitte um unmittelbare Erledigung. Nach einer Auskunft des früheren Sachbearbeiters beim Kreiswirtschaftsdirektorium, dem jetzigen RR Micheel, sind alle Akten in Wiedergutmachungsangelegenheiten vor längerer Zeit an das Kreiswohlfahrtsamt abgegeben worden.

i.A.

hys

5. Dec. 1945

J. Schütte, DR 286, Bad Oldesloe

50

1945

Schniede
hen,
er-
ler
reinbarung
ndern
gten

chluss
tungs-
n sich

DISPERCETTE 0 - 1/2
UN 910

— KOTU — D. V.

899 OLDESTON² VAN 18² BERLINZ 1820

IN VORLAGE:

25/5/22

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



16

58.3.1148

- Köln - D./K.

Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1950

An die
Kommunalaufsicht

hier

In der Anlage übersende ich ein Breuchen des Wiedergutmachungsamtes bei dem Landgericht in Lübeck wegen Überlassung meiner Handakten und bitte, das Breuchen dortseits zu erledigen, da meine Handakten sich bei den Prozessakten Müller ././ Köln befinden.

Im Auftrage:

Handwritten text and stamps on a document, including a date stamp "13.10.50" and a signature.

Wageningen to Eindhoven,

Nov 28 November 1945.

Der Volkswissenschaftler, Edmund Müller
seit 1914 in Stellung bei Herren Beitzger &
Wagner in Magdeburg, Vater des chemischen
Edward Müller in Westera hieß von Anfang

Polen in Deutschland.

He is Western.

„Kochbuch“

...and ...

—, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571,

1811

... and ...

also over

11. 1. 1900

Admission on

For much more

the Parker

er, want such all

ist in Kärnten

ver
hinsichtlich der

Der die Packen

hess die besten

was acknowledged

Handwritten: ...

Ihre Bitte, uns nochmals mit dem Fall der Wiederbesetzung der Schmiede in Westerau zu befassen, bedauern wir nicht entsprechen zu können, da unsere Entscheidung auf Grund der uns vorgetragenen Sachlage erfolgte. Mit unserer Entscheidung wurde ein Austausch zwischen der Schmiedewerkstatt Westerau und Rensefeld angestrebt. An der Vereinbarung zur Durchführung des Beschlusses haben wir nicht mitgewirkt, sondern die Vereinbarung wurde vielmehr in freiem Ermessen der Beteiligten unter Hinzuziehung des Herrn Bürgermeisters getroffen. Es ist nicht möglich im Verwaltungswege einen Vorgang nach Abschluss wieder zur Bearbeitung vorzulegen, denn damit würde die Verwaltungsaktion niemals abgeschlossen werden. Da nunmehr die Beteiligten sich geeinigt hatten, muss es bei der Vereinbarung bleiben.

2) Der Bürgermeister in Weseraue hat Abschr. des Schrb. von 1 erhalten.

I.V.

22

zum ersten mal zusammen am 18. d. h. 1870



1820 OCTOBER 12

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

5. Dez. 1945

K.H.H.

Wagenfelde b/ Eutin,

18

den 28. November 1945.

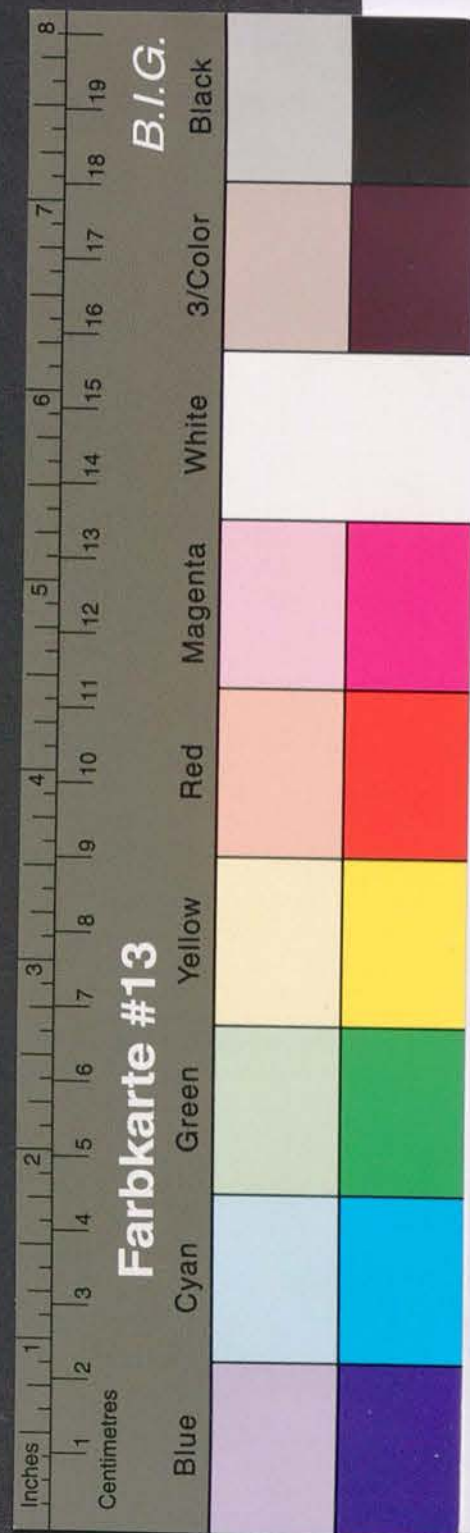
Der Welkenmeister, Eduard Weiller,
seit 1911 in Stellung bei Herrn Besitzer Fr.
Weiser in Wagenfelde, Vater des Schmiedemeisters
Ewald Weiller in Westerau bittet um Aufschub
in der Sache Wiedergutmachung.

I. Herrn Heinrich Köhn in Rensefeld.

II. Frau Grete Weiller in Westerau.

bis mein Sohn Ewald Weiller zurückgekehrt ist.
Als Gründe gebe ich folgende an:

- 1) Die Angabe von Köhn mein Sohn wäre in der
L.S. tätig gewesen beruht auf Unwahrheit, er war
nur in der Partei als Mitglied, hat also weiter
keine Funktionen ausgeübt.
- 2) Nach den Aussagen der Erben, der Schmied in Rense-
feld, war meiner Ansicht nach Köhn auch in
der Partei tätig, den er wollte durch die Partei die
Erben der Schmied enteignen lassen, und sich selbst
an eignen. Der gerichtliche Entscheid ist in Händen
der Erben und kann jederzeit zur Einsicht vor-
gelegt werden.
- 3) Hat Köhn meiner Schwigendochter die Pachtung
der Schmied in Rensefeld zugesprochen, die Erben
wissen bis heute aber nichts davon, wir nehmen
an Köhn wollte heimlich ohne zu künftigen aus-
ziehen, so daß die Schmied in Rensefeld heuerlos
ohne Pächter gewesen wäre zum Schaden der Landwirte.



Kreisarchiv Stormarn B2

4. Die Schmiede in Westerau wird von einer deutschen Einheit zu Reparaturzwecken für die engl. Militärregierung benutzt, so daß Kölln dort nicht arbeiten kann.

5. Meine Schwigertochter hat nur Ihre Unterschrift gegeben aus Angst das sie ohne Wohnung da sein wäre, und hat auf die Bemerkung das sie in Remsefeld die Pachtung und Wohnung des Kölln übernehmen kann eingewilligt.

Zur Wiedergutmachung möchte ich bemerken:
Ich habe mit dem Bürgermeister in Westerau gesprochen, derselbe gab zu das sich mein Sohn E. Whüller nichts habe zu schulden kommen lassen sein Amtsvorgänger der frühere Bürgermeister hätte es fertig gebracht Kölln aus der Schmiede zu bringen. Derselbe habe aber meine Ansicht nach seine Ungerechtigkeit mit dem Tode gesüßt. Es ist aber nicht der Wille der Militärregierung das jetzt wieder neue Unrechte begangen werden, und meine Ansicht nach ist das das selbe Verrecht das Kölln geschehen ist, sondern die Militärregierung hat für Gerechtigkeit ein.

Zu meiner Person habe ich zu bemerken das ich kein Hängartner war, in die Arbeitsfront bin ich übergeschrieben worden, war Mitglied im deutschen Arbeiterverband ohne meinen Willen. Die Arbeitsfront wollte mich noch um mehrere Wochen Beiträge beitragen. Ed. Whüller, Wajersfelde b/ Gutin



21

Westerau, den 1. August 1945

Abschrift!

Verhandelt.

Es war erschienen: L. Heinrich Kölln, Schmiedemeister

20

Westerau

t mit dem
s Kölln die
zwar soll
2. ZH, noch
darüber ge-
rschieben.
hmiede in

Bürgermeisteramt
der Gemeinde
Westerau

An Frau Grete Möller
Westerau.

Betrifft: Wiedergutmachung.

LT. Mitteilung des Herrn Landrathabe ich Ihnen folgendes mitzuteilen.
Dem Wunsche des Herrn Kölln entsprechend, wird seine Wiedereinsetzung
in die Dorfschmiede in Westerau vom Landrat genehmigt und die Gründe
der Wiedergutmachung anerkannt.
Die Übernahme der Schmiede durch Herrn Kölln kann sofort erfolgen und
ist an die Auflage gebunden, bei Rückkehr des Möller die Pachtung in
Rensefeld abzutreten, vorausgesetzt, dass dem nicht politische Bedenken
entgegenstehen.

Die Richtigkeit der Abschrift bescheinigt.

F. d. R.

Bürgermeister

Der Bürgermeister.

Wapmann

Bürgermeister.





Kreisarchiv Stormarn B2

Westerau, den 1. August 1945

Abschrift!

Verhandelt.

Es war erschienen: I. Heinrich K ü l l n Schmiedemeister
in Rensefeld.
II. Frau Grete M ü l l e r Westerau

Betrifft: Wiedergutmachung.

Auf Anordnung der Militärregierung in Zusammenarbeit mit dem Herrn Landrat wurde diese Verordnung getroffen; dass Külln die Dorfschmiede in Westerau wieder übernehmen soll und zwar soll der Umzug sofort erfolgen. Da aber Herr E. Müller z. Zt; noch nicht zurückgekehrt ist, haben sich beide Parteien darüber geeinigt, und den Umzug bis zum 1. Februar 1946 zu verschieben. Sodann verpflichtet sich Frau G. Müller die Dorfschmiede in Westerau zu räumen samt der Wohnung.

v. g. U.

Wahsmann
Bürgermeister

H Külln
G. Müller

Die Richtigkeit der Abschrift bescheinigt, der Bürgermeister.





Kreisarchiv Stormarn B2

22

Westerau, den 11. August 45

An

dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Kreiswirtschaftsinspektorium



Betrifft: Westergüterverwaltung Hölle.
Beile hierüber mit, das sich beide Parteien sowie
Herr Heinrich Hölle Wirtschaftsmeister in Neusafeld, in
Frau Grete Müller Westerau Taten geeinigt haben
das Zeitpunkt zum Austausch bis 1. Februar 1946 zurückzu-
stellen, eine Abschrift der Verhandlung liegt bei

1 Anlage



Bemerkung: Vom weiteren Schriftwechsel ist abzusehen.

Zum Vorgang - Weidengüterverwaltung
hi 198

23

den 4. August 1945

Mi/MS

An den
Herrn Bürgermeister
in Westerau

Betr.: Wiedergutmachung K ö l l n -

Ihrem Vorschlage, die Einsetzung des Schmiedemeisters Kölln zu vertagen, vermöge wir nicht zu folgen, da nach Ihrem Antrage ein dringendes Bedürfnis in der Gemeinde bestand, den Schmiedemeister Kölln wieder anzusetzen. Wir glaubten mit unserer Entscheidung eine Massnahme aus der nationalsozialistischen Zeit gutmachen zu können. Wir sind nunmehr überrascht, dass der Pachtvertrag jetzt zur Grundlage der Entscheidung gemacht werden soll. Wir vertreten nach wie vor die Auffassung, dass die Einweisung des Kölln in die Dorfschmiede Westerau zu erfolgen hat. Die Tätigkeit in Rensefeld ist durch Kölln nebenbei fortzusetzen, damit dem Möller bei seiner Rückkehr die Existenzgrundlage gegeben ist. Unabhängig von dieser Entscheidung der Gewerbeansetzung ist die Frage der Unterbringung der Familie des M. Wenn sich diese Frage nicht durch einen Tausch oder einfache Umsetzung der Beteiligten erzielen lässt, so muss diese Frage bis zu einem weiteren Zeitpunkt zurückgestellt werden. Wir bitten Sie, zu prüfen, ob unser Vorschlag nicht tragbar ist und erwarten hierzu Stellungnahme.

3 Z.A.A.-Wiedergutmachung.

In Vertretung

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



26

Westerau, 1. August 1945

24

Der Bürgermeister
der Gemeinde
Westerau.

Westerau, 24. 7. 45

11 1945

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn.

25 JULI 1945

Tabular

Betr.: Wiedergutmachung.

In der Angelegenheit des Schmiedemeisters H. K ö l l n, mache ich den Vorschlag, sich nach dem Pachtvertrag zu richten und zwar lt. Pachtvertrag die Kündigung auf ein halbes Jahr anzuerkennen, denn ich habe im Augenblick keine Unterbringungsmöglichkeit für die Frau des Pächters E. M ü l l e r. Müller ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt um die Schmiede in Rensefeld zu übernehmen. Ich bitte daher um Bestätigung meines Vorschlages.

Wieder-
largelegten
ehmigt.
Schmiede.
zu erfolgen
bunden, bei
rausgesetzt

Wapmann
Bürgermeister.

ki

Westerau, 1. August 1945

Der Bürgermeister
der Gemeinde
Westerau.

Westerau, 1. August 1945

Tabular

25 JULI 1945



25

den 21. Juli 1945

Mi/MS

19) An
Herrn Schmiedemeister Kölln
Rensefeld

Betr.: Wiedergutmachung.

Der Herr Bürgermeister in Westerau hat uns Ihren Wunsch auf Wieder-
einsetzung in die Dorfschmiede in Westerau übermittelt. Die dargelegten
Gründe werden anerkannt und von uns die Wiedergutmachung genehmigt.
Hiermit erteilen wir Ihnen die Erlaubnis zum Betriebe einer Schmiede.
Die Betriebsanmeldung hat bei dem zuständigen Bürgermeister zu erfolgen.
Die Übernahme kann sofort erfolgen und ist an die Auflage gebunden, bei
Rückkehr des Möller die Pachtung in Rensefeld abzutreten, vorausgesetzt
dass dem nicht politische Bedenken entgegenstehen.

In Vertretung

27) Dem Herrn Bürgermeister
in Westerau

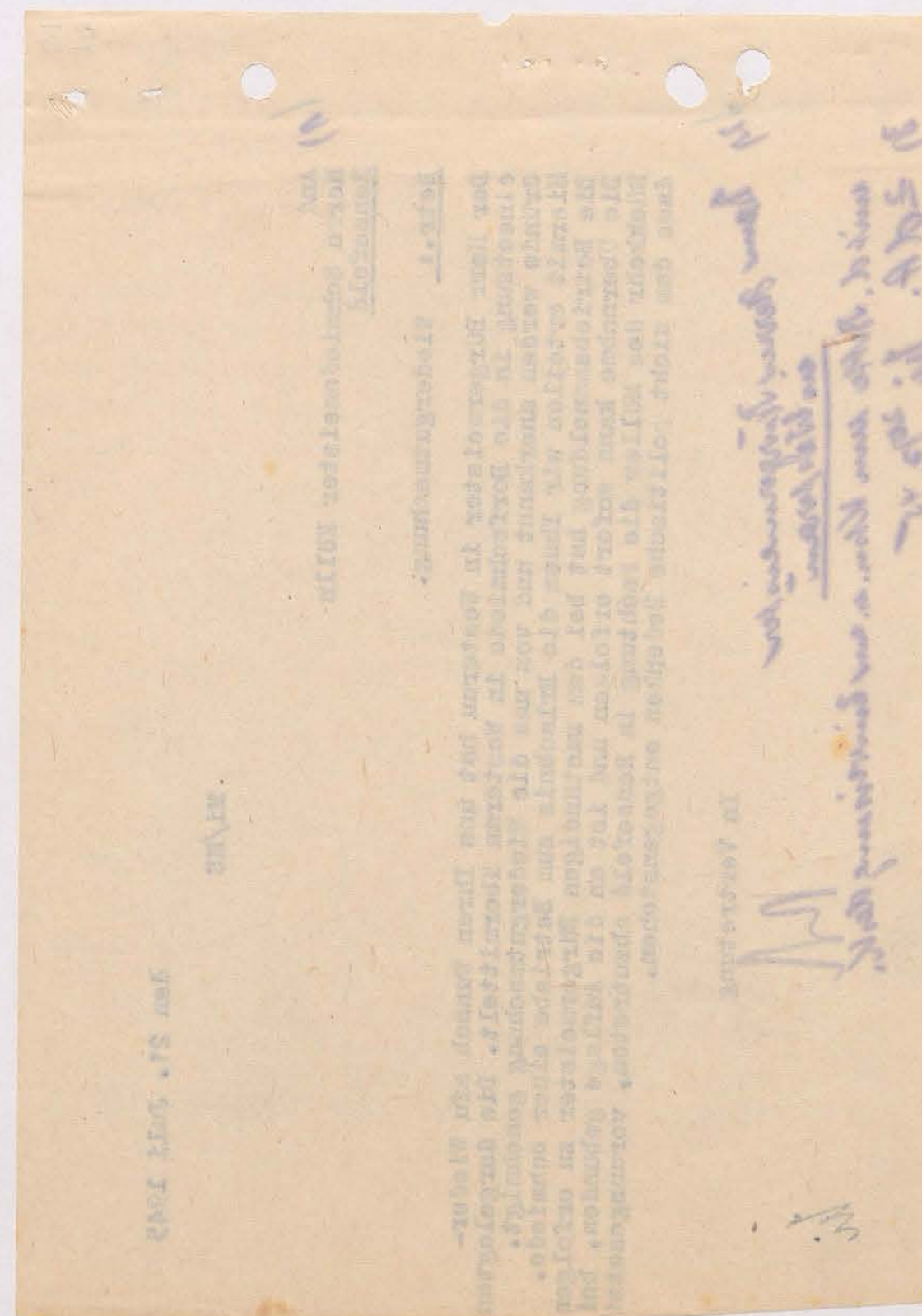
mit d. Bitte um Kbn. u. um Einweisung des K.

3) Z d. A. hi 20.7.45

hi



Kreisarchiv Stormarn B2



26

Westerau, 1. August 1945

Abschrift!

Verhandelt.

Es war erschienen I. Heinrich K ö l l n Schmiedemeister
in Rensefeld.

II. Frau Grete M ü l l e r Westerau.

Betr: Wiedergutmachung.

Auf Anordnung der Militärregierung in Zusammenarbeit mit dem
Herrn Landrat wurde diese Anordnung getroffen, dass Kölln
die Dorfschmiede in Westerau wieder übernehmen soll und zwar
soll der Umzug sofort erfolgen. Da aber Herr H. Müller z.Zt.
noch nicht zurückgekehrt ist, haben sich beide Parteien darüber
geeinigt, und den Umzug bis zum 1. Februar 1946 zu verschieben.
Sodann verpflichtet sich Frau G. Müller die Dorfschmiede in
Westerau zu räumen samt der Wohnung.

V. G. u.

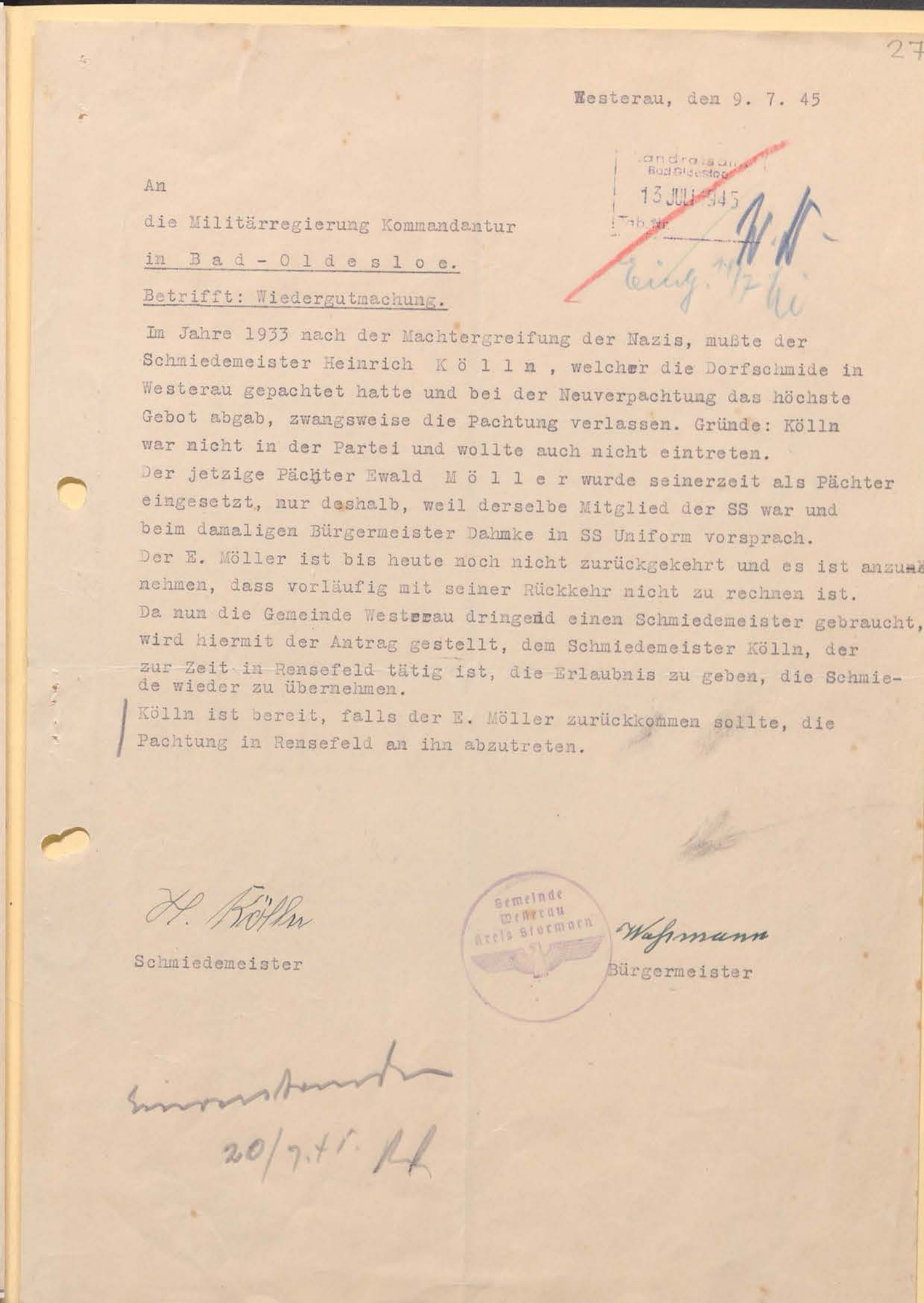
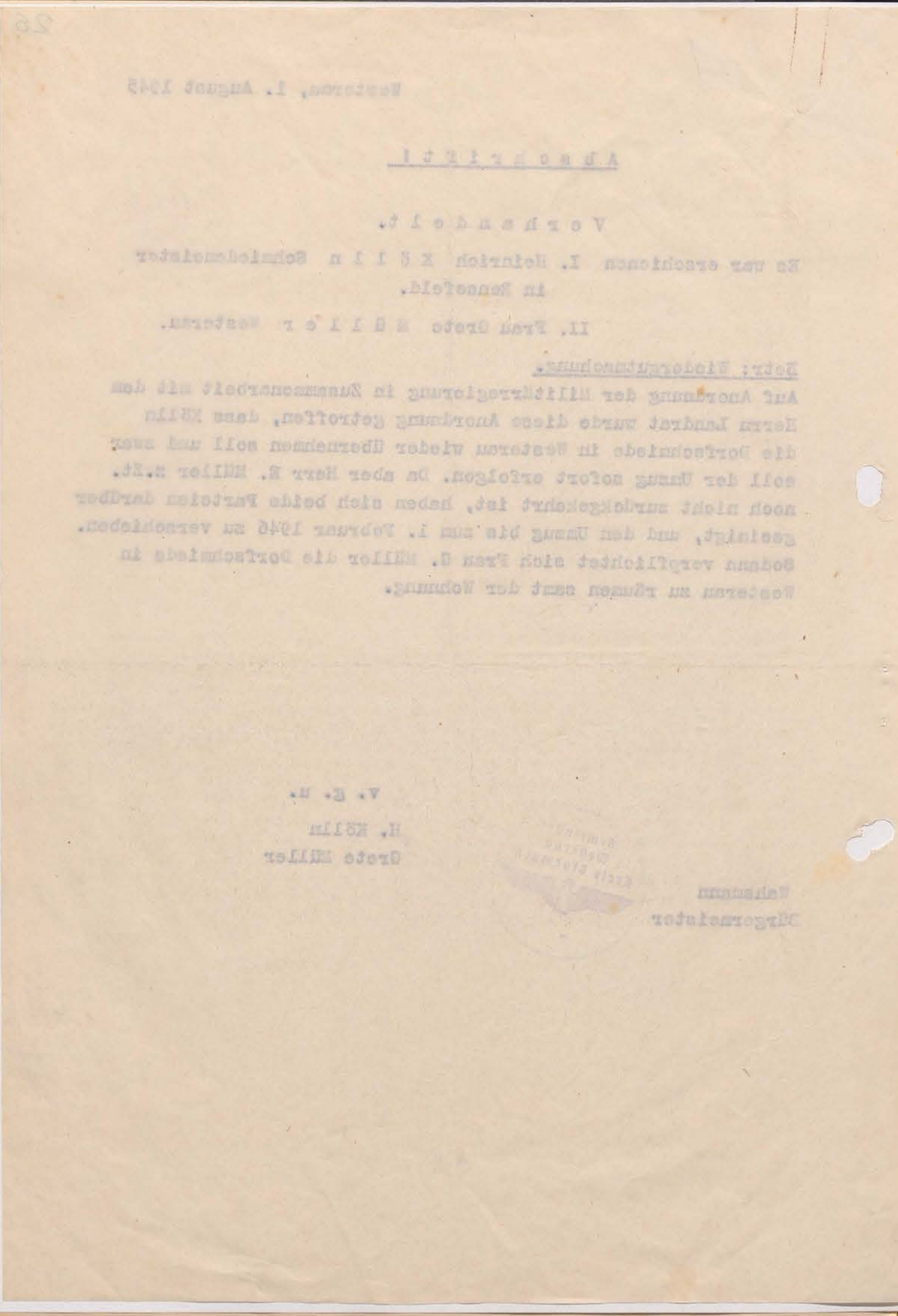
H. Kölln
Grete Müller

Wahsmann
Bürgermeister





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

